

IM KLARTEXT



Ausgabe 48

März 2011

Damit es mit Karben weiter voran geht: Stabile Mehrheit für Guido Rahn sichern

Im September 2009 haben sich die Karbener mit klarer Mehrheit für Guido Rahn als ihren Bürgermeister entschieden. Noch nicht ganz ein Jahr nach seinem Amtsantritt sind die Wähler bereits aufgerufen, sich ein Urteil über seine Politik zu bilden. Zwar stehen am 27. März keine Bürgermeisterwahlen, sondern die Wahlen zum Stadtparlament an. Doch eine stabile Mehrheit im Stadtparlament ist die Voraussetzung dafür, dass der Bürgermeister die Stadt weiter kraft- und schwungvoll voran bringen kann.

„Um diesen Zusammenhang zu verdeutlichen, habe ich gerne der Bitte meiner Partei entsprochen, an der Spitze der CDU-Liste zu kandidieren“, so Rahn. Ihm folgen erfahrene, im Ehrenamt engagierte Mandatsträger wie der CDU-Vorsitzende Mario Beck, Stadtverordnetenenvorsteherin Ingrid Lenz, Stadtverordneter Philipp von Leonhardi und Wirtschaftsstadtrat Otmar Stein.

„Wir alle ziehen an einem Strang und wollen Karben weiter voran bringen“, betont Mario Beck. Anstatt sich mit kleinlichem Parteienstreit aufzuhalten, komme es darauf an, Mut zur Verantwortung zu übernehmen. „Das heißt auch, dass wir nicht jedem alles versprechen können. Denn wir bleiben unserer Linie treu, keine neuen Schulden zu machen und nur finanzierbare Investitionen anzuschieben. Schließlich belasten die Schulden von heute die Bürger morgen in Form von Steuern“, erklärt Otmar Stein, ehemaliger Vorstand der König+Neurath AG.

„Weniger versprechen, mehr halten ist unser Credo“, ergänzt Stadtverordnetenenvorsteherin Ingrid Lenz. Philipp von Leonhardi pflichtet ihr bei: „Anstatt wie die Opposition neue Prestigeobjekte wie einen Stadtpark zu fordern, der über eine Millionen Euro allein an Grunderwerb kosten würde, konzentrieren wir uns lieber



Bürgermeister Guido Rahn zieht an einem Strang mit den CDU-Kandidaten Mario Beck, Philipp von Leonhardi, Ingrid Lenz und Otmar Stein (von links nach rechts)

darauf, die bestehende Infrastruktur zu modernisieren. Mit den beschlossenen Investitionen in unser Schwimmbad, in die Kindergärten, die Bürgerhäuser und Sporthallen sind wir auf dem richtigen Weg.“

Stadtverordneter Reinhard Wortmann fügt hinzu: „Zukunftsweisend ist auch der von uns angestoßene Ausbau der ökologischen Energieerzeugung, von der Fotovoltaik bis zur Biogasanlage. Andere reden nur vom Ausbau der Alternativenergien. Wir handeln ganz konkret vor Ort.“

„All diese Zukunftsprojekte lassen sich nicht mit links erledigen“, sagt Mario Beck und ergänzt: „Guido Rahn hat enormen Schwung ins Rathaus gebracht und in wenigen Monaten viele richtige Weichen gestellt. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass er seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann – mit einer starken CDU im Rücken!“

Bilanz für Karben: Versprochen und gehalten

Die Wahlaussagen der Union und was daraus geworden ist

Mit dem Motto „Karben kann mehr“ siegte die CDU bei der Kommunalwahl 2006. Mittlerweile sind fünf Jahre vergangen, die Wahlperiode des Stadtparlaments neigt sich ihrem Ende zu. Grund genug für eine Bilanz. Was ist aus den Ankündigungen geworden? „Im Klartext“ stellt die von der CDU plakatierten Wahlkampfaußagen der vorherigen Wahl den konkreten Beschlüssen der Bürgerkoalition von CDU, Freien Wählern und FDP gegenüber.

POLITIK FÜR KARBEN

Für Umgehungsstraßen

Für solide Finanzen

Für bezahlbare Kinderbetreuung

KARBEN KANN MEHR.

www.cdu-karben.de

CDU

Diese Slogans plakatierte die CDU vor der letzten Kommunalwahl. Lesen Sie rechts, was aus den Ankündigungen geworden ist.

Der Planfeststellungsbeschluss für die Nordumgehung Groß-Karben wurde am 22. Dezember 2010 überreicht. Nach 40 Jahren Planungszeit (!) ist das wichtigste Projekt zur Verkehrs-entlastung in Karben damit in greifbare Nähe gerückt. Am letzten Tag vor Ablauf der Klagefrist hat nun ein einzelner Anwohner eine Klage gegen die Straße eingereicht (siehe Extrablatt). Weiterverfolgen werden wir auch den vierspurigen Ausbau der B3 zwischen Kloppenheim und Massenheim.

Bereits 2008 konnte der Haushalt mit der Mehrheit der Bürgerkoalition ausgeglichen werden. Dann führte die Weltwirtschaftskrise zum Einbruch. Im laufenden Jahr ist der Haushalt zwar noch defizitär, jedoch konnte Bürgermeister Guido Rahn das Defizit gegenüber den letztem Haushalt seines Vorgängers um 1,8 Mio Euro verringern. Die Bürgerkoalition hat alle neuen Investitionen von den Kita-Sanierungen bis zum Mensa-Bau ohne Kredite finanziert. Die kommunalen Steuern wurden dabei stabil gehalten und Steuererhöhungen, die durch eine höhere Verschuldung unausweichlich geworden wären, verhindert.

Während SPD und Grüne im letzten Jahr ihrer Verantwortung die Kindergartengebühren erhöht hatten, stellte das bürgerliche Bündnis das letzte Kindergartenjahr gebührenfrei. Aktuell wird das Gebührensystem auf ein Modulsystem umgestellt, um bedarfsgerechtere Buchungen von gewünschten Betreuungszeiten zu ermöglichen. Mit Hilfe des Konjunkturprogramms wurden alle Kitas saniert. Die Betreuungsplätze für Kleinkinder konnten in der zehnmonatigen Amtszeit von Bürgermeister Rahn verdoppelt werden. Zudem wurden zusätzliche Mittel für die Schülerbetreuungen beschlossen und die Mensa an der KSS gebaut.

Versprechen übererfüllt: Der von Rot-Grün durchgeboxte Posten des zweiten Stadtrats wurde aus der Hauptsatzung gestrichen. Außerdem hat die Bürgerkoalition nach dem Ausscheiden des Stadtrats Gerd Rippen (Grüne) auch auf eine hauptamtliche Besetzung des Ersten Stadtrats verzichtet. Seitdem regiert Bürgermeister Guido Rahn die Stadt erfolgreich mit Hilfe von ehrenamtlichen Stadträten. Unklar ist, ob bei einer rot-rot-grünen Mehrheit wieder hauptamtliche Stadträte installiert werden.

Was noch erreicht wurde (Beispiele):

- Sanierung des Bahnhofsgebäudes und Einrichtung einer Sicherheitswache von Polizei und Ordnungspolizei am Bahnhof
- Einführung des Freiwilligen Polizeidienstes
- Errichtung von Kleinfeldtrainingsplätzen für den Jugendfußball
- Ausbau der Erneuerbaren Energien durch die Stadtwerke
- Sanierung (erste Stufe) des Schwimmbads
- Bau eines neuen Pflegeheims in Klein-Karben

SPAREN FÄNGT OBEN AN

1. CDU WÄHLEN

—

2. STADTRAT STREICHEN

KARBEN KANN MEHR.

www.cdu-karben.de

CDU

Stadtmitte: Neue Kita mit innovativem Wohnprojekt

Karben soll attraktiv für junge Familien sein: Dafür brauchen wir wohnortnahe Kindergartenplätze. Zugleich steigt die Zahl der Senioren: 2025 werden ein Viertel der Karbener älter als 65 Jahre sein. Wie man aus beiden Herausforderungen eine zukunftsfähige Lösung schmiedet, haben nun Bürgermeister Guido Rahn und der Stadtrat Otmar Stein (beide CDU) ausgearbeitet. Im Stadtzentrum soll eine neue Kindertagesstätte mit 45 Betreuungsplätzen, davon 20 für Kleinkinder unter drei Jahren (U3) entstehen. Damit setzt Bürgermeister Rahn den von ihm stark forcierten Ausbau der Kinderbetreuung (allein 70 zusätzliche Plätze im ersten Jahr seiner Amtszeit) fort. In der zweiten und dritten Etage des gleichen Gebäudes sollen acht seniorengerechte Wohnungen entstehen. „Mehrere Generationen unter einem Dach“ sollen voneinander profitieren. Das innovative Projekt entsteht unter der Regie des neu gegründeten Karbener Immobilienmanagements (KIM), für das Otmar Stein (Bild) als ehrenamtliche Stadtrat verantwortlich zeichnet. Der Bau soll noch dieses Jahr beginnen und voraussichtlich 2012 fertig gestellt werden.



Links: Die Lage der neuen Kita mit seniorengerechten Wohnungen liegt optimal im Stadtzentrum: Nah für die jungen Familien und direkt beim Kinderspielplatz. Ebenso optimal für aktive Senioren: mitten in der Stadt, mitten im Leben, zugleich nah zum ASB-Seniorenheim. Oben: Die Außenansicht der Kita (Erdgeschoss) und der acht Wohnungen.

Die jeweils 60 qm großen Seniorenwohnungen zeichnen sich durch einen barrierefreien Zugang (Aufzüge), ein Rollstuhlgerechtes Badezimmer, einem großzügigen Eingangsbereich mit Abstellmöglichkeiten für Gehhilfen und einen großzügigen Wohn- und Essbereich aus.

Das Angebot richtet sich vor allem an allein stehende Senioren, denen selbständiges Wohnen wichtig ist und denen soziale Kontakte wichtiger sind als Abgeschiedenheit und absolute Ruhe. Gerade wenn keine eigenen Enkel in unmittelbarer Nähe da sind, kann die Kombination aus Kita und Seniorenwohnungen der Vereinsamung vorbeugen. „Die Oma, die zum Vorlesen einen Stock tiefer

geht, oder der Opa, der seine handwerklichen Fähigkeiten den Kindern nahe bringt – hier können sich viele tolle Konstellationen entwickeln, auch über den reinen Kindergartenbereich hinaus. Schließlich machen wir beim Wellcome-Projekt schon tolle Erfahrungen mit Menschen reich an Lebenserfahrung, die sich in die Kinderbetreuung einbringen“, zeigt sich Bürgermeister Rahn begeistert.

Die Vermietung der Wohnungen trägt außerdem zur Finanzierung des Gesamtprojekts bei. Das Stadtparlament hat im Januar den Weg für die Finanzierung dieses Projekts freigemacht – mit den Stimmen von CDU, FW, FDP und Grünen, gegen die der SPD.

Linke Blockademehrheit verhindern !

Bei der Kommunalwahl am 27. März kandidiert neben den demokratischen Parteien erstmals auch die SED-Nachfolgepartei „Die Linke“. Getreu deren kommunistischer Tradition findet sich unter den Kandidaten beispielsweise Gabi Faulhaber, bekannt als Ex-Funktionärin der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP). Umsetzbare kommunalpolitische Positionen sucht man bei der Karbener Linke vergebens. Dafür findet man in den Publikationen mit knallroter Schrift jede Menge Unwahrheiten und Beleidigungen von demokratischen Mandatsträgern. Die Karbener SPD hat bisher nicht ausgeschlossen, nach der Kommunalwahl eine Mehrheit mit der Partei zu bilden, deren Bundesvorsitzende gerne schon mal an einer Podiumsdiskussion über „Wege zum Kommunismus“ gemeinsam mit einer bekennenden RAF-Terroristin teilnimmt.

Schlimmer noch als solche ideologische Verblendung: Werden die Linken in Karben zum Zünglein an der Waage, kann eine Linksmehrheit im Parlament die erfolgreiche Politik von Bürgermeister Guido Rahn blockieren. Die jüngste Ablehnung der SPD beim Immobilien-Wirtschaftsplan – darin enthalten wichtige Projekte wie Sanierung von Sporthallen, Bürgerhäusern oder die neue Kita im Stadtzentrum – gibt einen Vorgeschmack auf die negativen Folgen einer Blockade. Jede Stimme für die CDU ist eine Stimme gegen den Linksblock und für die politische Handlungsfähigkeit unserer Stadt!

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband Karben
Mario Beck (Vorsitzender)
Rathausstr. 37, 61184 Karben
Tel. (0 60 39) 93 98 35

<http://www.cdu-karben.de>

Mehr Personal für die Kindertagesstätten

Für keine Aufgabe wendet die Stadt Karben so viele finanzielle Mittel aus wie für die Kinderbetreuung – und das ist auch gut so. Trotz allgemeinen Sparkurs, der in der kurzen Amtszeit von Bürgermeister Guido Rahn immerhin zu einer Halbierung des Haushaltsdefizits geführt hat, wird zusätzlich in die Kinderbetreuung investiert.

So fand Bürgermeister Rahn bei seinem Amtsantritt am 1. April 2010 zahlreiche unbesetzte Stellen im Kindergartenbereich vor. Berechtigte Beschwerden von Eltern waren die Folge. Guido Rahn hat schnell gehandelt und mit Zustimmung der Koalitionsparteien weitere Erzieherinnen eingestellt. Mittlerweile sind 15 Erzieher-Stellen mehr besetzt als zum Ende der Amtszeit von Sozialdezernent Jochen Schmitt (SPD).

„Wenn die SPD nun in Flugblättern vor dem Abbau von Personal und Standards in den Kitas warnt, ist das nichts als unseriöses Wahlkampfgetöse“, so CDU-Vorsitzender Mario Beck und ergänzt: „Leider hat sich auch schon bei der Ablehnung der SPD zur Finanzierung des Kita-Neubaus im Stadtzentrum gezeigt, dass die SPD in Sachen Kinderbetreuung nicht zu ihrem Wort steht. Wir handeln dagegen und die Fakten sprechen für uns.“

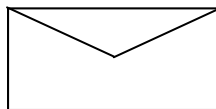
Wahlvorschlag 1 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU		
			
1. Rahn, Guido			
2. Beck, Mario			
3. Lenz, Ingrid			
4. Stein, Otmar			
5. von Leonhardi, Philipp			
6. Scheurich, Marita			
7. Schwaab, Friedrich			
8. Büttner, Barbara			
9. Wortmann, Reinhard			
10. Heidelbach, Karlfred			
11. Friedrich, Felix			
12. Liebel, Heike			
13. Toma, Raif			
14. Hengst, Marc			
15. Grüntker, Kathrin			
16. Neuwirth, Christian			
17. Bender, Markus			
18. Nagel, Roswitha			
19. Christian, Gerhard			
20. Fastenau, Martina			
21. Helwig, Sabine			
22. Plewe, Hartmuth			
23. Kerstan, Gertrudis			
24. Stewens, Christian			
25. Menzel, Ehrhard			
26. Gauterin, Albrecht			
27. Gold, Werner			
28. Hengst, Dirk-Andreas			
29. Cornelius, Gerhard			
30. Hintz, Jürgen			
31. Auras, Stefan			
32. Gangel, Karl-Heinz			
33. Wiesler, Erika			
34. Knab, Claire			
35. Penkwitt, Volker			
36. Schmitz-von Hülst, Norbert			
37. Truccolo-Dammhahn, Tanja			

Wahl zum Stadtparlament: So wählen Sie am 27. März richtig !

1. Bitte unbedingt in der Kopfleiste des Stimmzettels Liste 1 CDU ankreuzen! Dadurch ist sichergestellt, dass keine Stimmen verloren gehen!

2. Sie können noch bis zu 37 Stimmen gezielt auf einzelne Kandidaten verteilen. Maximal jedoch drei pro Kandidat.

Für Nicht-CDU Wähler: Auch wenn Sie nicht unsere Liste 1 ankreuzen wollen, können Sie trotzdem Stimmen an einzelne CDU Kandidaten vergeben. Nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie Ihren Wunschkandidaten bis zu drei Stimmen !



Briefwahl nicht vergessen!

Falls Sie am 27. März verhindert sind, denken Sie bitte an die Briefwahl. Bei Fragen zu Wahl/Briefwahl oder wenn Sie auf einen Fahrdienst zum Wahllokal angewiesen sind, wenden Sie sich an Ingrid Lenz, Tel. (06039) 41020

Neue Solaranlagen mit Bürgerbeteiligung

Die Energiewende kommt: In Karben wird konkret gehandelt. Während ausgerechnet in der Zuständigkeit eines grünen Stadtrats nichts in erneuerbare Energien investiert wurde, bauen die Stadtwerke nun unter Bürgermeister Rahn und Stadtrat Cornelius (beide CDU) ihr Engagement für Sonnenenergie und im Bereich der Biogaserzeugung stark aus. Die Solaranlagen auf den Dächern der Feuerwehr, der Kita Groß-Karben und der Stadtwerke sind bereits am Netz. Nun folgen Anlagen auf der Kläranlage und auf der Mehrzweckhalle Burg-Gräfenrode. Erstmals sollen in Kooperation mit einer örtlichen Bank auch die Bürger die Möglichkeit erhalten, festverzinsliche Anteile zu erwerben. Von sauberer Energie vor Ort können alle profitieren!

Karbener Kandidaten gezielt wählen



Guido Rahn



Barbara Büttner




Ingrid Lenz



Klaus Geier

Denken Sie bitte am 27. März auch an die Wahl des Wetterauer Kreistages und unterstützen Sie gezielt die Karbener Kandidaten, die sich in der Wetterau für unsere Stadt einsetzen:

Auszug aus der CDU-Kreistagsliste:

Wahlvorschlag 1 Christlich Demokratische Union	CDU		
			
04. Rahn, Guido	X	X	X
20. Büttner, Barbara	X	X	X
37. Lenz, Ingrid	X	X	X
41. Geier, Klaus	X	X	X